

Eilftes Concert
im Saale des Gewandhauses

Montags, am 1^{sten} Januar, 1816.

Erster Theil.

Lobgesang, von Klopstock und Schicht.

Herr Gott, dich loben wir!
Herr Gott, wir danken dir!
Von Ewigkeit zu Ewigkeit
preisst alles deine Herrlichkeit.
Der Kreaturen grosses Heer
verkündigt deines Namens Ehr.
Die Engel, deine Seraphim,
lobsingen dir mit hoher Stimm:
heilig ist unser Gott,
heilig ist unser Gott,
heilig ist unser Gott,
der Herr Zebaoth!

Weit, über alle Himmel weit,
geht deine Macht und Herrlichkeit.
Sie, die den Erdkreis wunderbar
bekehrten, der Apostel Schaar,
der Lehre Jesu Märtyrer,
sie preisen ewig dich, o Herr!
Am Grabe noch, noch in der Zeit
preist dich auch deine Christenheit,
dich, Vater, auf der Himmel Thron,

hies II 920

dich, Jesu Christ, des Vaters Sohn,
und dich, o Geist, des Wunderkraft
in Sündern neues Leben schafft!

Du Herr der Ehren, Jesu Christ,
des Vaters ew'ger Sohn du bist!
Du wardst ein Mensch, doch sündenrein,
die Welt von Sünden zu befreyn.
Dem Tode nahmst du seine Macht;
zum Himmel hast du uns gebracht.
Nun herrschest du ins Vaters Reich,
an Majestät und Macht ihm gleich.
Im Grabe lässest du uns nicht,
du kommst, du kommst und hältst Gericht.

O der für uns geblutet hat,
erwürgt für unsre Missethat,
einst sey im Himmel ew'ges Heil
mit allen Frommen, unser Theil!
Hilf deinem Volke, Jesu Christ,
und segne, was dein Erbtheil ist.
Leit uns durch unsre Prüfungszeit
bis zu der frohen Ewigkeit.

Täglich, Herr Gott, wir loben dich,
dir heiligt unsre Seele sich.
Vor aller Ungerechtigkeit
behüt uns jetzt und allezeit.
Sey gnädig uns, o treuer Gott,
sey gnädig uns in aller Noth.
Wenn wir zu dir um Hülfe schreyn,
lass dein Erbarmen uns erfreun.
Auf dich steht unsre Zuversicht;
verlass uns auch im Tode nicht!
Amen.

Violin-Concert, von Rode, vorgetragen von Hrn. Lange.
Bravour-Arie, mit Chor, von Nasolini, gesungen von Dem.
Albert. Campagnoli.

A questo core oppresso
mancar la speme io sento,
l'eccesso del tormento
mi porta a delirar.

Ah, se pietà non trova
questo agitato seno,
venga la morte almeno
l'affanno a terminar!

Il grave periglio
di perder l'amante,
mi rende perplessa,
confusa, tremante.
Ah dite! se pace
io posso sperar?

Coro. Sì, spera, ti calma,
saprà trionfar.

Zweiter Theil.

Ouverture, zu Anakreon, von Cherubini.
Adagio und Allegro für Blasinstrumente, von Krommer.
Quartett, von Vinc. Righini.

Simardio. Oh prodigio!

Arzemia. Che mai veggio?

Sim. Questi è Osiri?

Arzem. È il Nume istesso!

Turno. Il rival conosci adesso,
vieni il torto a vendicar!

Lavinia. Dove son? che avvenne mai?
Io la fede a chi giurai?

a 4. { Lo stupor quest'alma opprime,
e non ^{so} _{san} che immaginar.

Turn. Tu agli sdegni imponi un freno,
tu prudente meglio impara
l'altrui fama a rispettar.

Arz. { Ah, con lui partisse almeno!
a 2. { Il mio cor torna a sperar.

Sim. { Mi tradi la sorte avara,
non mi resta che sperar.

Turno. Tu ricorda la tua fede! —

Lavinia. Onor chiede, amor non vuole! —
Ah, non so formar parole,
posso appena respirar.

a 4. Che feconda aurora è questa
d'impensati eventi strani!
Chi sa dir, se alcun ne resta
forse ancor da superar.

Nachricht. Das zwölfte Concert ist Donnerstags, am 11^{ten} Januar.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind beym Bibliothek-Aufwärter
Schröter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet, und
der Anfang ist um 6 Uhr.

MT125612002